

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 7

Artikel: Courses de chevaux de Porrentruy

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Bergsteigerschule Rosenlaui

Durch einen neuen, vom Berner Graphiker Mühlemann schön gestalteten Prospekt sucht die einzige schweizerische Bergsteigerschule, welche seit neun Jahren im Frühsommer ihre Pforten öffnet, neue und alte Freunde auf ihre Tätigkeit aufmerksam zu machen. Rosenlaui ob Meiringen ist ein kleines Naturreservat, nur wenige Holzhäuser und Sennhütten sind Zeichen der menschlichen Siedlungen, die Natur ist hier ungestört von der Zivilisation erhalten. So bedeutet denn der Besuch der Bergsteigerschule (Kletterei, Gletschertouren) stets ein Erlebnis, einen faszinierenden Kontrast zum hastenden Alltag des 20. Jahrhunderts. Die Arbeit der Schule ist weitgespannt: wir erwähnen lediglich die erstmals durchgeführten Camping-Wochen und — außerhalb des Rosenlaui-Kletter-Zentrums — Fahrten in den Bergeller Bergen und den Dolomiten.

Les féeriques nuits que Lausanne nous prépare

En juillet et août prochains, le Théâtre municipal de Lausanne, appuyé par l'Association des intérêts de cette ville, montera une nouvelle adaptation, due à M^{lle} Haas et M. Marcel Sénéchaud, de la «Nuit à Venise», de Strauss. C'est M. Schmidt-Bloss qui mettra en scène cet important spectacle, lequel offrira la séduisante originalité de se dérouler en plein air, sur trois îles artificielles, ancrées à vingt-cinq mètres au large d'Ouchy. Chacune de ces scènes flottantes et d'un genre si nouveau portera, fidèlement reconstitué, l'un des plus célèbres quartiers de la prestigieuse cité des Doges. M.

Le grand corso des Fêtes de Genève

Il faudra bien la splendeur du Corso des 13 et 14 août, pour effacer de l'esprit des spectateurs le souvenir de celui de l'an passé: et l'on en parle encore à l'étranger! N'est-ce pas alors présomptueux de prétendre que celui de cette année l'éclipsera? Davantage de fleurs, davantage de chars, et davantage de chevaux probablement suffisent à justifier cette affirmation. Ces quatrièmes Fêtes vont incontestablement bénéficier des expériences faites lors de celles qui ont précédé. L'esprit d'invention n'a pas cessé d'imaginer et de créer, de nouvelles conceptions sont nées chez les artistes qui vont trouver dans les matériaux des fleuristes la possibilité de s'exprimer avec somptuosité. La renommée internationale de ces Fêtes de Genève, désormais inscrites au calendrier des grandes manifestations d'élégance, en fait un élément publicitaire de première valeur et qui favorise singulièrement notre évolution touristique.

Das IV. Internationale Film-Festival Locarno

wird dieses Jahr vom 8. - 17. Juli stattfinden. Wie in den vergangenen Jahren werden europäische oder, zum mindesten, schweizerische Uraufführungen von Spielfilmen sowie in- u. ausländische Dokumentarstreifen zur Aufführung gelangen. Das Programm sieht vor: 10 Freilichtaufführungen im Park vom Grand-Hotel Locarno, 8 Vormittags- und 2 Nachmittagsvorführungen in den Kinosälen der Stadt, sowie einige Sitzungen zur Vorführung von ausländischen Dokumentarstreifen. Die Schweizer Dokumentarfilme werden jeweils im Vorprogramm der Abendvorführungen gezeigt. Eine bedeutende Neuheit in der Organisation der diesjährigen Veranstaltung ist zweifellos die Einführung der offiziellen Prämierung der besten Spielfilme. Die Auszeichnung der Filme wird von einer aus schweizerischen Persönlichkeiten des Filmes bestehenden Jury durchgeführt. Zahlreiche Anmeldungen von amerikanischen und europäischen Firmen sind der Wahl-Kommission des Festival bereits zugegangen, und die offizielle Preisverteilung wird bestimmt die Produzenten anspornen, ihre besten Leistungen von 1949 für Locarno zu reservieren.

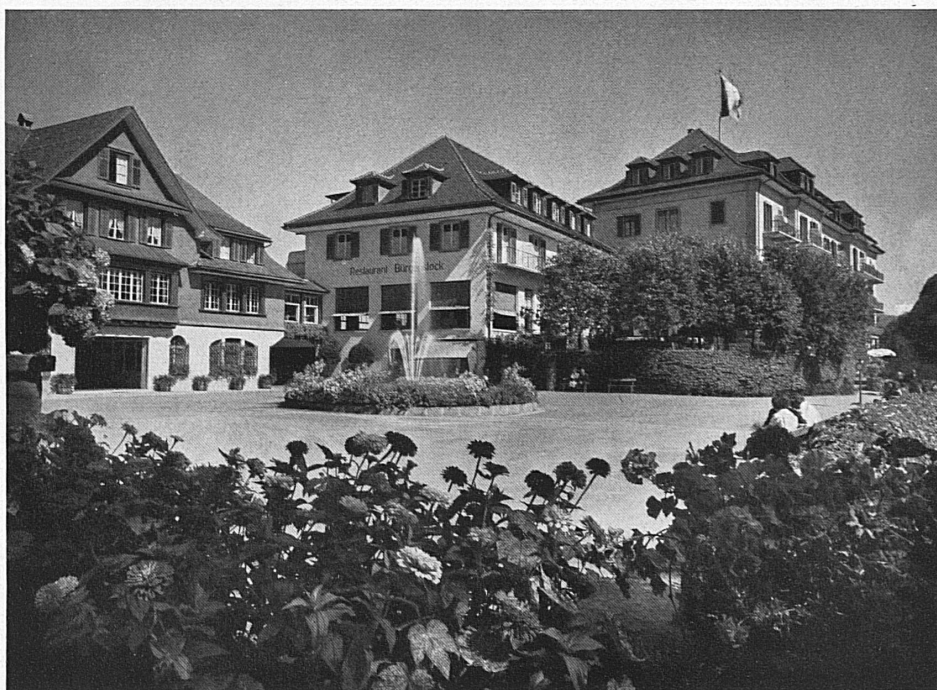
Courses de chevaux de Porrentruy

Organisées par la Société hippique de Porrentruy, avec le concours de la Société de cavalerie d'Ajoie, les courses de chevaux auront lieu le dimanche 10 juillet prochain dans la magnifique plaine de Courtedoux, bordée de collines aux pentes douces, qui forment autant de tribunes naturelles. Le programme, riche et varié, comprend neuf épreuves, dont deux courses d'élevage pour jeunes garçons et jeunes filles, deux courses plates, dont une pour amazones, innovation qui ne manquera pas de susciter un vif intérêt, une course au trot, qui verra s'aligner, les meilleurs trotteurs de Suisse, trois cross-country, compétitions toujours très spec-

Seit 40 Jahren



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU



Bürgenstock: Bahnhofplatz mit Park-Hotel

Der **Bürgenstock** bei Luzern 900 m ü. M.

stellt heute nach erfolgter durchgehender Renovation aller Hotels mit seinem eigenen Golf, seinem Privatstrandbad, drei Tennisplätzen, Spiel- und Sporthallen, den schönsten und modernsten Kurort der Zentralschweiz dar. Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser oder Privatbad. Pensionspreis ab Fr. 17.—

Verkehrsbureau Bürgenstock

Bürgenstock près de Lucerne 900 m. s. M.

La plus belle et la plus moderne station climatique de la Suisse centrale. Séjour d'été idéal. Véritable Eldorado pour les enfants. Hôtels de premier ordre. Toutes les chambres avec eau courante ou salle de bain. Prix de pension à partir de fr. 17.—

FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

9, place du Vallon. Tél. 243 84

A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer

Fonte mécanique

Fonte pour chemins de fer

Fonte pour voirie et canalisations

Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau

Eisenbahnmateriale in Gußeisen

Formstücke für Straßenbau und Wasserversorgungen

LUXRAM



LICHT A.G. GOLDAU
LUMIERE S.A. GOLDAU

RADIO-SCHWEIZ

Aktiengesellschaft
für drahtlose Telegraphie und Telephonie

DIREKTION:

Bern, Hauptpostgebäude, Telefon 2 26 03

Telegraphiert

VIA RADIOSUISSE

Direkte drahtlose Verbindungen
mit allen Teilen der Welt

Telegramme «Via Radiosuisse» können bei
sämtlichen schweizerischen Telegraphen-
büros aufgegeben werden

Die Taxen sind die nämlichen wie für den Drahtverkehr



Früchte einmachen!

Es ist nicht nötig, die Früchte zu sterilisieren. Viel einfacher und billiger ist es, sie siedend heiß in die gut vorgewärmten Bülicherflaschen einzufüllen. Wichtig ist dabei, daß die Flaschen fast bis zum Überlaufen voll gemacht und sofort verschlossen werden.

Das neue blaue Rezeptbüchlein

«Einmachen leicht gemacht» kennen viele Hausfrauen noch nicht. Dessen Anschaffung lohnt sich bestimmt, auch für diejenigen Frauen, die sich im Einmachen bereits gut auskennen. Die Broschüre ersetzt und ergänzt unsere bisherigen Publikationen. **Preis 50 Rp.** in den Haushaltgeschäften oder auch direkt von uns (Einsendung in Briefmarken).

Glashütte Bülach

Peter Meyer

KUNST IN DER SCHWEIZ

Von den Anfängen bis zur Gegenwart.
Mit einem Vorwort von Bundesrat Philipp Etter
mit 48 zum Teil vierfarbigen Tafeln, Fr. 2.75.

Mit diesem sorgfältig ausgestatteten Kunstführer der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung wurde eine kleine schweizerische Kunstgeschichte geschaffen, die auch der bescheidenen Börse zugänglich ist.

3 Ausgaben: deutsch — französisch — italienisch.

Durch jede Buchhandlung.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG



Une phase du cross-country pour officiers (courses de 1947).
Photo: Wagner.

taculaires et auxquelles se prête particulièrement bien la nature du terrain, et enfin le Grand-Prix de Porrentruy, steeple-chase de 4200 mètres. Tout permet d'augurer un beau succès, si, comme on peut l'espérer après tant de semaines grises, le soleil est de la partie.

Die neuen Schnelltriebwagen der Berner-Oberland-Bahnen

Die von Interlaken-Ost ausgehenden Talbahnen nach Lauterbrunnen und Grindelwald haben eine den neuzeitlichen Erfordernissen entsprechende Modernisierung erfahren. Nachdem der Fahrleitungsumbau ganz und die Geleiseregulierungen teilweise durchgeführt sind, sind drei neue, fahrzeitverkürzende Motorwagen in Dienst gestellt worden. Die in den Werkstätten der Schweizer Lokomotivfabrik Winterthur und der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden, gebauten Fahrzeuge sind 17 m lang und haben maximal 48 Sitzplätze III. und II. Klasse sowie einen Gepäckraum. Vier Serienmotoren zu 215 PS erreichen eine Stundenleistung von total 860 PS. Die Fahrgeschwindigkeiten betragen auf Adhäsion 70 km/h, auf Zahnstange bergwärts 35 km/h, auf Zahnstange talwärts je nach Gefälle 19—28 km/h. Fünf verschiedene Bremsen, zwei elektrische und drei mechanische, gewährleisten größtmögliche Betriebssicherheit. Während des Sommerfahrplans, der noch auf Grund der bisherigen Fahrzeiten aufgebaut ist, werden die neuen Triebwagen ausprobiert und so die Unterlagen für die Einsetzung mit verkürzten Fahrzeiten geschaffen. Die Probefahrten mit Triebwagenzügen auf den Strecken Interlaken-Ost—Lauterbrunnen und Interlaken-Ost—Grindelwald haben gegenüber den Lokomotivzügen Fahrzeitreduktionen von 10, bzw. 15 Minuten ergeben.

Die «KABA» in Thun

Die Kantonalbernerische Ausstellung 1949 in Thun hat seit ihrer Eröffnung am 17. Juni schon Scharen von Besuchern gesehen, die ebenso ob der Darbietung des mannigfachen Stoffes in den zahlreichen Hallen wie ob der einzigartigen Lage des Ausstellungsgeländes am See, mit den Schneeriesen des Berner Oberlandes im Hintergrund, entzückt waren. Wir werden im Bild- und Textteil des Augustheftes unserer Zeitschrift noch besonders auf diese wahrhaft schöne Veranstaltung hinweisen. Für heute seien nur einige kurze Stichworte gesagt, und dazu sei eine Aufnahme veröffentlicht, die ausgezeichnet die beglückende Synthese aufzeigt, welche hier Natur, Gartenbaukunst und allgemeine Baugestaltung eingegangen sind. Die architektonische und landschaftlich gewiß auch nicht so ganz ohne Reiz gewesene «Züka» hat mit ihrem finanziellen Fiasko leider dieser Art von Ausstellung, die von der Landi 1939 in so unvergleichlicher Weise verkörpert worden war, viel Schaden zugefügt. Ganz abgesehen davon, daß die KABA auf bedeutend soliderer Grundlage aufgebaut ist als die Zürcher Schau vor zwei Jahren, darf man ihr das Kompliment machen, daß ihre Gestalter die verschiedenen Hallen mit betonter Schlichtheit, gänzlich ohne äußerlichen Prunk, in das landschaftlich allerdings höchsten Ansprüchen genügende Areal einzufügen verstanden haben. Es ist eine Lust, einzig nur durch die Ausstellung zu flanieren und die Augen an den weiten Rasenflächen, dem Blumenflor, den stillen Wasserbecken und am Ausblick auf See und Berge sich sattsehen zu lassen. Wer diese Lust noch steigern will — wir raten es jedem —, setze sich in die Sesselbahn und lasse sich durch die Luft über Dächer und Wiesen, und dazwischen auch mitten durch diese oder jene Halle, gleiten. Und wer dann einen Blick in die einzelnen Abteilungen hinein wirft, handle es sich um Textilien oder Maschinen, Bauen, Graphik oder Keramik, Elektrizität oder Uhren, Verkehr, Touristik, Hotellerie oder Sport und Hygiene, Land- und Milch- oder Forstwirtschaft, oder auch um die Kunst, der wird erst recht nicht enttäuscht sein. Eine interessante Welt eröffnet sich ihm und vermittelt ihm Minuten und Stunden genußreichen Studiums.